

---

# Der Scherbier Bote

*Zeitschrift von Heimbewohnern und Mitarbeitern der  
Franziska Scherbier Altenhilfe in Frankfurt/Main*

---

Ausgabe: Juli 2014

20. Jahrgang

---



Der Schervier Bote erscheint monatlich als Heimzeitung für das Franziska Schervier Seniorenzentrum, Lange Straße 10-16, 60311 Frankfurt/M. und für das Pfarrer Münzenberger Haus, Nußzeil 48, 60435 Frankfurt/M.

20. Jahrgang  
Auflage: 250 Exemplare

### **Titelbild:**

Das Schwein ohne Namen  
(Foto: Schufrin)

### **Impressum**

V.i.S.d.P.: Bernd Trost, Hausleitung

Redaktion:  
Konstantin Schufrin, Sozialkultureller Dienst

Redaktionsadresse:



Franziska Schervier Seniorenzentrum  
Lange Straße 10-16  
60311 Frankfurt (Main)  
Telefon: 069 / 29897 – 0  
Email: [frankfurt@schervier-altenhilfe.de](mailto:frankfurt@schervier-altenhilfe.de)  
Internet: [www.schervier-altenhilfe.de](http://www.schervier-altenhilfe.de)

# Inhalt

---

Vorwort .....	4
Ereignisse der vergangenen vier Wochen.....	5
Abschied von Frau Ingeborg Busch, unserer langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Bewohnerbücherei.....	6
Vorstellung einer neuen Praktikantin beim SKD.....	6
Ausflug zur Saalburg.....	7
Farbenpracht unserer Vorstellungskraft.....	8
Sommergedicht.....	8
Das Leben in unserer Einrichtung.....	9
Kreuzworträtsel .....	11
Veranstaltungen im Franziska Schervier Seniorenzentrum.....	12
Veranstaltungen im Pfarrer Münzenberger Haus .....	12
Geburtstage im Franziska Schervier Seniorenzentrum.....	14
Geburtstage im Pfarrer Münzenberger Haus .....	14
Zum Gedenken .....	15
Ansprechpartner .....	16

## Vorwort

---

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige,  
liebe Mitarbeiter und Schwestern,

„Das ist ja unglaublich!“ – Wer von uns hat sich nicht schon mit diesem Ausruf echauffiert? Wobei das sowohl Ausdruck unserer Begeisterung als auch unserer Verärgerung sein kann. Johann Wolfgang von Goethe lässt seinen Dr. Faust im ersten Teil sagen: *„Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“* – Nicht umsonst ist dieses Zitat zur allgemeinen Redewendung geworden.

Die Begegnung mit dem Un-glaublichen, die Faszination dessen, was ich nicht verstehen aber doch als tatsächlich annehmen muss. Ich setze mich zwar nicht ständig damit auseinander, aber irgendwie schwingt das im Alltag immer mit. Besonders im Blick auf meinen Glauben an Gott und an Jesus Christus, der ja ein Glaube an das Un-Glaubliche ist.

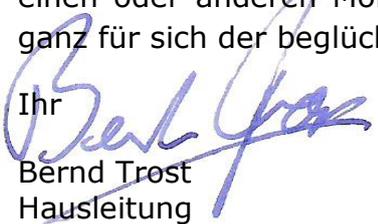
Schon der Apostel Thomas, dessen Gedenktag wir am 3. Juli feiern, hatte dieses Problem: *„Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht,“* (Joh 20, 25) hatte er zu den anderen Aposteln gesagt, die ihm vom Auferstandenen berichteten. Es kam wie es kommen musste. Wenige Tage später begegnet er Jesus. Das Evangelium berichtet von dieser Begegnung mit dem denkwürdigen Schlusswort Jesu: *„Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“* (Joh 20, 29)

Thomas, genannt Didymus – Zwilling (vgl. Joh 20, 24). Vielleicht ist der „Zwilling“ Bild meiner selbst: Gläubig – ja, aber doch immer wieder von Zweifeln geplagt. Beweise suchend und wissend dass es sie nicht gibt. Fragend, „mein Gott, wo bist du?“ Und vor dem dem Un-Glaublichen, wie Thomas, immer wieder ausrufend: „Mein Herr und mein Gott!“ (Joh 20, 28).

Das Un-Glaubliche als un-glaublich wahrnehmen und ruhig auch hinterfragen. Das hält den Glauben lebendig. Am Ende steht immer neu die Entscheidung, die Überzeugung, Ja! zu sagen zu Gott. So wie er zu mir, zu uns allen, unwiderruflich Ja! sagt. Eine Liebe, die täglich neu besiegelt wird – die droht ein Leben lang nicht zu erkalten! Danke, Thomas. Durch dich sind mir die Augen geöffnet um zu glauben obwohl ich nicht sehe.

Ihnen allen wünsche ich in diesen schönen Sommertagen eine gute Zeit und den einen oder anderen Moment, um vielleicht in der Sonne zu sitzen, und einmal ganz für sich der beglückenden Un-Glaublichkeit unseres Glaubens nachzugehen.

Ihr

  
Bernd Trost  
Hausleitung

## Nachrichten

---

### Ereignisse der vergangenen vier Wochen

*Der Juni* begann verspielt mit zwei Bingorunden. Verköstigend ging es weiter: An einem Freitagnachmittag veranstalteten junge Azubis ein gemeinsames Kuchenessen. Daraufhin hatten die Bewohner die Gelegenheit sich bei dem Stammtisch über die anstehenden Themen auszutauschen und dabei ein Gläschen Wein oder Bier zu trinken.

*Mitte des Monats* wurde in der Langen Straße ein Grillabend organisiert, bei dem jeder eine leckere Bratwurst oder ein Steak bekommen konnte. In der Nusszeit wurde ein Milchshakevormittag veranstaltet. Die kleingeschnittenen Erdbeeren und Bananen wurden zusammen mit Eiscreme und Milch in einem Mixer verrührt. Das entstandene Gebräu wurde daraufhin ohne ersichtliche Nebenwirkungen getrunken.

*Die Ausflüge* in diesem Monat erkundeten die römische Vorgeschichte. Anfang des Monats begab sich eine Gruppe auf Erkundungstour nach Bad Vilbel zu dem römischen Mosaik. In der letzten Juni-Woche besuchte eine andere Gruppe die Saalburg.

Von der Fraternität wurde außerdem ein Ausflug in Frankfurter Zoo angeboten.

*Am 12. Juni* begann die Fußballweltmeisterschaft, die die Menschen in zwei Gruppen spaltete: Diejenigen, die sich dafür interessieren und diejenigen, die nichts davon hören wollten.

Nichtsdestotrotz hatten die Bewohner am 16. Juni die Möglichkeit an dem „Public Viewing“ des Deutschland-Portugal-Spiels teilzunehmen.



*In der Langen Straße* kamen Musikliebhaber in den Genuss eines spannenden Vortrags über die Opern „Figaro“ und „Don Giovanni“ und des Akkordeonspiels einer jungen Solistin.

### **Oink, Oink!**

Für das Schwein ohne Namen von der Titelseite suchen wir einen Namen! Teilen Sie uns ihre Vorschläge mit! Unter:

[schufrin@schervier-altenhilfe.de](mailto:schufrin@schervier-altenhilfe.de)  
oder direkt an die Mitarbeiter des SKD.

## Artikel

---

### **Abschied von Frau Ingeborg Busch, unserer langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Bewohnerbücherei.**

In großer Wertschätzung für Ihre regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit in der Bewohnerbücherei unserer beiden Einrichtungen nehmen wir Abschied von Frau Ingeborg Busch, die am 19. Mai 2014 nach längerer Krankheit verstorben ist. Frau Decker, Mitarbeiterin des Sozialkulturellen Dienstes und Frau Schwarzbach, Kollegin von Frau Busch, haben an der Beerdigung am 03. Juni 2014 auf dem Frankfurter Südfriedhof teilgenommen.



Über viele Jahre hat Frau Busch unsere Bewohner wöchentlich besucht und mit ihrer offenen und humorvollen Art die Liebe zu Büchern und dem Lesen weitergegeben. Dafür möchten wir Ihr in diesem Nachruf, auch im Namen der Franziska Schervier GmbH, unseren herzlichen Dank aussprechen.

### **Vorstellung einer neuen Praktikantin beim SKD**

Mein Name ist Tamara Pilipovic, Ich bin 18 Jahre alt und mache eine Ausbildung zur Sozialassistentin.

Am 23.06.14 habe ich hier mein vierwöchiges Praktikum begonnen.

In den ersten Tagen habe ich versucht, mit so vielen Bewohnern wie möglich Kontakt aufzunehmen, was mir auch ziemlich gut gelungen ist, da die Bewohner eher freundlich und kontaktfreudig sind. Ich freue mich immer, wenn die Bewohner mir etwas von sich selbst, und ihrem Leben und Erfahrungen erzählen möchten.

Mit einigen Bewohnern konnte ich mich bis jetzt auch besonders gut unterhalten, da ich auch schon die Gelegenheit hatte an der Freizeitplanbesprechung teilzunehmen, und auch bei einem Ausflug bei einer Schifffahrt dabei zu sein.

Außerdem habe ich einige Spiele und Gruppenangebote kennengelernt, und gelernt wie man einen Rollstuhl richtig benutzt.

Ich freue mich darauf, in den nächsten Wochen mehr zu lernen und weitere Erfahrungen zu sammeln.

# Artikel

## Ausflug zur Saalburg



Welchem Zweck die Saalburg vor über tausend Jahren gedient hat, ist nicht eindeutig belegt. Dies erklärt uns die junge Frau, die mit einem Körbchen in den Händen unsere Gruppe vor den hohen Mauern der Saalburg empfängt. Die Forscher entschieden sich für die Bezeichnung „Kastell“ (römisches Militärlager), weil der architektonische Aufbau darauf hindeutete, dass es ein „Kastell“ gewesen sein könnte. Wir folgen der jungen Frau, die Archäologie studiert hat, durch das große Tor und in den Schatten eines Baumes. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass eines Tages bei einer Ausgrabung ein Hinweis darauf entdeckt werden könnte, dass das „Kastell“ gar kein „Kastell“ gewesen ist. Während wir über das Gehörte philosophieren, holt die Archäologin mehrere Gegenstände aus ihrem Körbchen hervor. Es ist ein alter Spiegel, ein Fläschchen für das Öl und ein Werkzeug zum Abschaben des Drecks vom Körper. Das Highlight ist aber ein alter Ziegelstein, auf

dem sich der Abdruck einer römischen Hundepfote verewigt hat.



*Ein solcher Ölbehälter durfte in keinem echten römischen Bad fehlen.*

Wir folgen der Archäologin hinein in die alten römischen Hallen, die unter der Leitung von L. Jacobi um die Wende des 19. Jahrhunderts ausgegraben und wiedererrichtet wurden. Wir testen die Akustik in der Versammlungshalle, betrachten römische Waffen und Nahrungsmittel und schauen uns die Nachstellung von römischen Entspannungszeremonien an

Zum Schluss bringt uns die Archäologin in einen Raum, in dem Nachbildungen von römischen Kleidern ausgestellt sind. Tunika, Kettenhemden und Schwerter können betrachtet, und angefasst werden. Der SKD-Mitarbeiter wird von der Gruppe als Freiwilliger dazu ausgewählt, in die Rüstung eines römischen Soldaten zu schlüpfen.

Am Ende unserer Führung wissen wir immer noch nicht eindeutig, welchem Zweck die Saalburg vor über tausend Jahren gedient hat, aber die Gruppe ist sich einig, dass in der Gegenwart das „Kastell“ ein sehr unterhaltsames Ausflugziel darstellt.

## Poesie

---

### Farbenpracht unserer Vorstellungskraft



Bunt  
Die Natur  
Ruhen im Grünen  
Ist gesund und erholsam.  
Ein gemütliches Haus.

Rosa  
Die Rosen  
Blühen, blühen und blühen  
Ich trage Blusen aus Rosen  
Und eine Sonnenbrille



Lila – die Blumen  
Vor wunderschönem Haus  
Ist ein sonniges Etwas  
Ich möchte darin wohnen  
Herrlich



### Sommergedicht von Nitsch, Zöller und Vorbeck

Im Sommer ist es heiß,  
da isst man gerne Eis.

Im Sommer fährt man gerne Rad  
und dann nimmt man ein kühles  
Bad.

Im Sommer will man schwimmen,  
aber das Wetter muss stimmen.

Im Sommer fährt man an den  
Strand und legt sich in den heißen  
Sand.

Im Sommer fährt man in die Ber-  
ge und wünscht man sieht dort  
viele Zwerge.

Im Sommer trinkt man gerne  
Saft, damit der Körper alles  
schafft.

Der Sommer ist eine schöne Zeit,  
da freut sich alles weit und breit.

## Fotoimpressionen

### Das Leben in unserer Einrichtung

Das Leben in unserer Einrichtung ist sehr bunt gestaltet. Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen ein Paar Highlights aus dem vergangenen Monat, die auf Kamera festgehalten wurden.



*Die Spannung steigt; Das erste Deutschland-WM-2014-Spiel fängt gleich an.*



*Alle schnippeln fleißig mit, damit die Milchsakes auch schnell zubereitet werden können.*



*Der verkleidete SKD-Mitarbeiter ist bereit seinen Dienst als römischer Soldat anzutreten.*



*Grillabend in angenehmer Gesellschaft mit Steaks, Würstchen und Wein.*



## Fotoimpressionen



*Die Azubis verwöhnen die Bewohner und Mitarbeiter mit leckerem selbstgebackenem Kuchen.*



*Nashörner, Antilopen, Affen – im Zoo war es wild!*



*Die Gruppe bestaunt einen tausend Jahre alten Ziegelstein, auf dem der Abdruck einer Hundepfote abgebildet ist..*



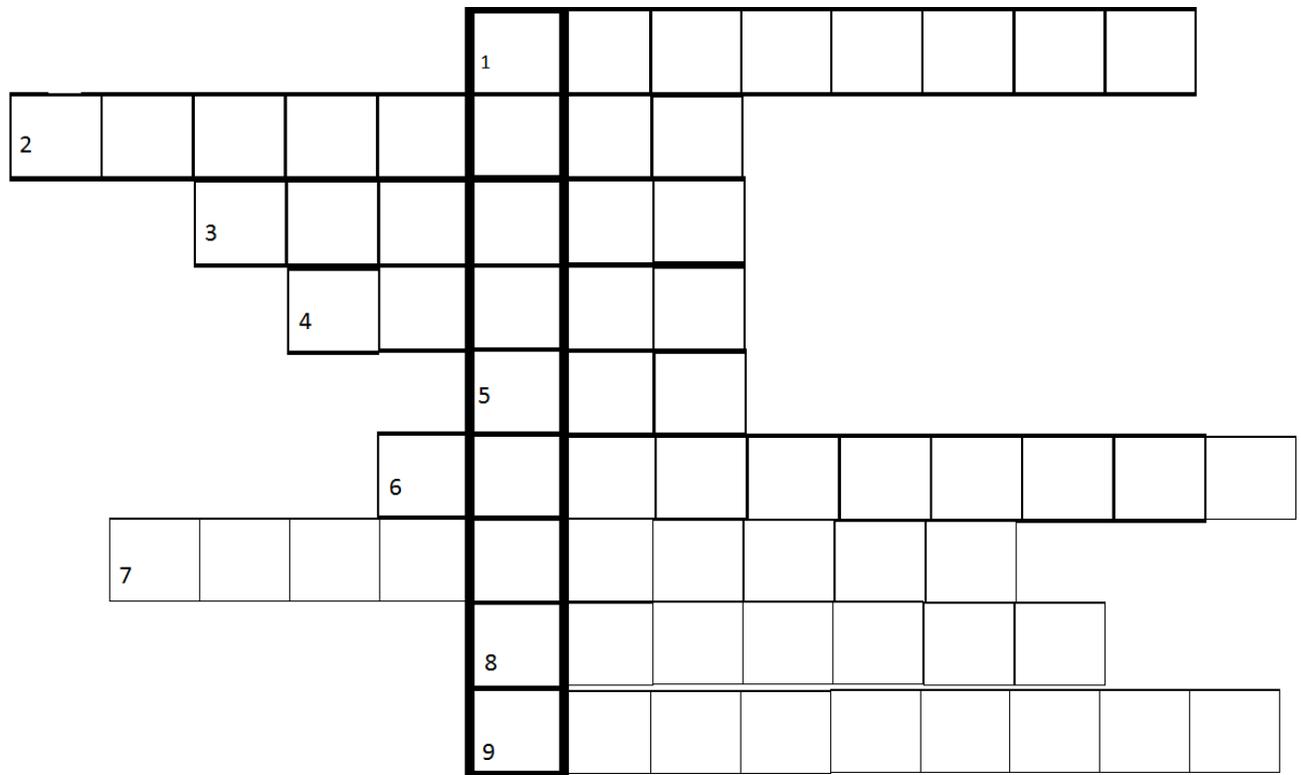
*Der Erdbeerkuchen an Bad Vilbeler frischer Luft schmeckt besonders gut.*

So sah der farbenfrohe Juni aus, der trotz einiger kalter Tage uns auch eine ganze Menge an angenehmen Stunden gebracht hat.

# Rätsel

---

## Kreuzworträtsel



### Waagerecht

- 1 Bei welcher Sportart laufen zwei-und-zwanzig Männer hinter einem Ball, um ihn zumindest ein Paar Mal zu treten?
- 2 Wie heißt das römische Kastell im Taunus?
- 3 Wer schrieb die Opern „Figaro“ und „Don Giovanni“?
- 4 Ein Gesellschaftsspiel, bei dem man Zahlen durchstreicht und etwas laut ruft.
- 5 Wo kann man in Frankfurt einem Orang Utan begegnen?
- 6 Bezeichnung eines Getränks, das aus Eis, Milch und Früchten gemacht wird.
- 7 Was gibt es oft bei einem Grillabend zum Essen?
- 8 Wie lautet die Bezeichnung für ein römisches Militärlager?
- 9 Wie heißt ein musikalisches Handzuginstrument?

### Senkrecht

- 1 Wie heißt die Gründerin der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus mit dem Vornamen?

## Termine / Veranstaltungen

---

### Veranstaltungen im Franziska Schervier Seniorenzentrum

Mi., 02.07. um 15:30 Uhr:  
**Bingo** in der Cafeteria

Di., 08.07. um 13.45 Uhr:  
**Ausflug nach Niedererlenbach,**  
Kaffeetrinken und Orgelspiel

So., 13.07. ab 14.30 Uhr:  
**Sommerfest**

Di., 22.07. um 15.30 Uhr:  
**Konzert** in der Cafeteria

Mi., 23.07. ab 14.00 Uhr:  
**Schuhverkauf** in der Cafeteria

Fr., 25.07. um 14.30 Uhr:  
**Begrüßungskaffee**

Do., 31.07. um 15.00 Uhr:  
**Geburtstagskaffee**  
im Scherviersaal

Do., 31.07. um 17.00 Uhr:  
**Gesprächskreis für Angehörige**  
im Scherviersaal

Do., 31.07. um 18.00 Uhr:  
**Stammtisch**

### Veranstaltungen im Pfarrer Münzenberger Haus

Mi., 02.07. um 15.00 Uhr:  
**Kinobesuch**

Sa., 05.07. um 14.30 Uhr:  
**Ausflug zum Sommerfest im  
Kleingartenverein**

Mi., 09.07. um 15.30 Uhr:  
**Bingo** in der Cafeteria

Sa., 12.07. ab 14:30:  
**Gartenfest**

Mi., 16.07. um 10.00 Uhr:  
**Sommersalatvormittag** im 2.OG

Mi., 23.07:  
**Schuhverkauf**

Fr., 25.07. um 14.30 Uhr:  
**Begrüßungskaffee** in der Cafeteria



Mi., 30.07. um 15.00 Uhr:  
**Ausflug in den Frankfurter Zoo**

Do., 31.07. um 18.00 Uhr:  
**Gesprächskreis für Angehörige** im  
Münzenberger Saal

### Weitere Angebote werden täglich angezeigt

Bitte beachten Sie in beiden Häusern auch unsere täglichen Gruppenangebote. Sie werden tagesaktuell auf den Tafeln in den Eingangsbereichen angekündigt

## **Gottesdienste**

---

### **Gottesdienste im Franziska Schervier Seniorenzentrum**

Mi. den 02.07 um 18:00 Uhr  
Heilige Messe

Sa. den 05.07 um 16:30 Uhr  
Vorabendmesse

So. den 06.07 um 8:30 Uhr  
Festhochamt

Mi. den 09.07 Um 18:00 Uhr Heilige Messe

Sa. den 12.07 um 16:30 Uhr  
Vorabendmesse



So. den 13.07 um 08:30 Uhr  
Heilige Messe

Mi. den 16.07 um 18:00 Uhr  
Heilige Messe

Sa. den 19.07 um 16:30 Uhr  
Vorabendmesse

So. den 20.07 um 08:30 Uhr  
Heilige Messe

Mi. den 23.07 um 18:00 Uhr  
Heilige Messe

Do. den 24.07 Um 16:15 Uhr  
Evangelischer Gottesdienst

Sa. den 26.07 um 16:30 Uhr  
Vorabendmesse

So. den 27.07 um 08:30 Uhr  
Heilige Messe

Mi. den 30.07 um 18:00 Uhr  
Heilige Messe

### **Gottesdienste im Pfarrer Münzenberger Haus**

So, den 06.07 um 10:45 Uhr  
Wortgottesfeier

So, den 13.07  
Keine Wortgottesfeier

So, den 20.07 um 10:45 Uhr  
Wortgottesfeier

So, den 27.07 ab 10:45 Uhr  
Wortgottesfeier

So, den 03.08. um 10:45 Uhr  
Wortgottesfeier

So, den 29.06 um 10:45 Uhr  
Wortgottesfeier

## Geburtstagskalender / Neue Bewohner

---

### Geburtstage im Franziska Schervier Seniorenzentrum

- 03.07. Erkens, Luise  
(92 Jahre)
- 04.07. Straub, Karla Maria  
(89 Jahre)
- 09.07. Dimmig, M. Agnes  
(91 Jahre)
- 20.07. Stöhr, Ellen  
(82 Jahre)
- 27.07. Engelmeier, Herbert  
(85 Jahre)
- 28.07. Horntrich, Agnes Maria  
(82 Jahre)

### Geburtstage im Pfarrer Münzenberger Haus

- 03.07. Jehmlich, Brigitte  
(89 Jahre)
- 11.07. Hild, Liselotte  
(95 Jahre)
- 15.07. Bernd, Berta  
(91 Jahre)
- 20.07. Lübke, Ernst  
(89 Jahre)

**Wir begrüßen unsere im *Juni* eingezogenen, neuen Bewohner und Kurzzeitpflegegäste.**

### Neue Bewohner im Franziska Schervier Seniorenzentrum

- Herr **Edmund Bott**, WB 3
- Sr. **Agathana Haase**, WB 1
- Sr. **Hiltruda Kalytta**, WB 1
- Herr **Manfred Kliemann**, WG
- Frau **Elisabeth Pitzer** WB4
- Sr. **Arsenia Schlieper** WB1

### Neue Bewohner im Pfarrer Münzenberger Haus

- Frau **Hildegard Schwan**, 2. OG
- Frau **Ursula Ockelmann**, EG



## Zum Gedenken

---

**Wir gedenken unserer Verstorbenen, die von Gott in die Ewigkeit gerufen wurden**

**Aus dem Franziska Schervier Seniorenzentrum**

Herr **Heinz Groh**  
(verstorben am 16.06.2014)



**Aus dem Pfarrer-Münzenberger Haus**

Frau **Margarette Hiller**  
(verstorben am 17.06.2014)

Frau **Ingeborg Reichert**  
(verstorben am 22.06.2014)

Frau **Hedwig Haubner**  
(verstorben am 26.06.2014)

**In einem Gottesdienst in der Kapelle werden wir der Verstorbenen gedenken.**

**Der Herr schenke ihnen das ewige Leben!**

## Ansprechpartner

### **In Angelegenheiten des Hauses:**

Tel.: 069 / 29897-

Herr Bernd Trost	(Hausleitung beider Häuser)	-	<b>216</b>
Frau Roswitha Koch	(Pflegedienstleitung / Stellv. Hausleitung)		<b>269</b>
Frau Christina Chimm	(Filialleitung Pfarrer Münzenberger Haus)		<b>501/587</b>
Herr Stefan Vörös	(Assistent der Pflegedienstleitung)		<b>-269</b>
Frau Nicole Krause	(Fachkraft für Demenz; PMH)		<b>-584</b>
Frau Natascha Simal	(Fachkraft für Demenz; Pflege, Wohnbereich 4 FSAPH)		<b>-160</b>
Frau Marina Magel	(Pflege, Wohnbereich 1 und 2 FSAPH)		<b>-120</b>
Frau Slavica Nedic	(Pflege, Wohnbereich 3 FSAPH)		<b>-140</b>
Schwester Luciosa	(Oberin / Vertreterin der Ordensgemeinschaft)		<b>-211</b>
Frau Eva Peuten/ Frau Berna Cayir	(Heimverwaltung)		<b>-238</b>
Herr Rolf Pörzgen	(Personalsachbearbeitung)		<b>-274</b>
Frau Stefanie Decker/ Herr Konstantin Schufrin/ Sr. Rosa Marita	(Sozialkultureller Dienst)		<b>- 218/-580</b>
Sr. Maria Veronika	(Seelsorge FSA und PMH)		<b>-200 / -279</b>
Herr Jochen Dietert	(Küchenleitung)		<b>-201</b>
Frau Sumana Müllhofer	(Hauswirtschaftsleitung)		<b>-241</b>
Frau Angelika Moos	(Wäscherei)		<b>-188</b>
Herr Simo Vujnovic			<b>-189</b>
Herr Sven Borghardt	(Hausmeisterservice)		<b>-198</b>

### **In Angelegenheiten des Einrichtungsbeirates:**

**Im FSAPH:** 1. Vorsitzende: Frau Brigitte Hausmann / Stellvertreterin  
Frau Maria Behm, Frau Anna Schmitt, Sr. Karla Maria  
Straub, Frau Edith Stoehr

**Im PMH:** 1. Vorsitzender: Herr Horst Hof / Stellvertreterin  
Frau Margaret-Rose Mürdter, Frau Elisabeth Zöller, Frau  
Ingeborg Reichert, Frau Marianne Fritzel

### **In Angelegenheiten der Mitarbeitervertretung:**

Herr Tobias Förster (1.Vorsitzender), Herr Emil Manev (2. Vorsitzender)  
Frau Mirjana Durand (Schriftführerin) Frau Zeljka Vujnovic, Frau Patricia Leitmann